SPORTKLUB HANDELSMINISTERIUM

SKH Mitteilungen

Besuchen Sie uns auch unter: **www.skh.at** | Nr. 210 - Februar 2014

Kein Winter wie der andere

Der eine weiß, der andere grün,
Der eine lau, der andere kühl.
Manchmal traurig, manchmal glücklich,
Mal launig oder galant und schicklich.
Kein Winter wie der andere,
Kein Leben, das nicht wanderte.

Die Seite des Obmanns

Werte Freunde des SKH
liebes Mitglied

Bei Gesprächen mit SKH-Mitgliedern, meist im Zuge von Veranstaltungen oder Feiern, bemerke ich immer wieder mit welchem Elan und auch mit welchem Fachwissen hier gearbeitet wird. Auf diese Weise konnte ich schon so manches interessante Detail aus der jeweiligen Sportart erfahren. Gleichzeitig frage ich dann auch weiter und muss gestehen, dass hier ein weites Feld von mir Unbekanntem schlummert.

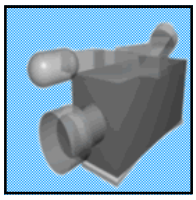
Oder wissen sie, was eine Ordonnanzwaffe ist?

Inzwischen bekam ich zumindest auf diese Frage eine profunde Antwort. Sie lieber Leser finden darüber auch Auskunft im Bericht der Schützen in der Jännerausgabe unseres Mitteilungsblattes. Und ich glaube, dass das auch für alle SKH´ler interessant ist, nicht nur für die Schützen. Schauen sie unter http://www.skh.at/index.php/ger/mitteilungsblatt/ nach.

In dieser Ausgabe der SKH-Mitteilungen finden sie ein paar interessante Details aus der Welt des Tischtennis. Ich bin mir sicher, dass auch langjährige Tischtennis-Sportler das eine oder andere nicht so genau wussten.
Gerne möchte ich diese Anregung auch an alle anderen Sektionen weiterleiten. Schreibt mir/uns welche Bestimmungen, Regeln und Besonderheiten in eurer Sportart gelten und welche besonderen Fähigkeiten einen guten Kegler, Segler, Tennisspieler etc. ausmachen.

Auf das Echo bin ich schon gespannt.

Franz Schönweis



Video

Sektionsleitung: Alois Nepp

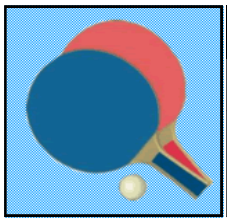
Sportstätte:
1030 Wien, Ungargasse 20

Mobiltelefon: 0664-4725410
E-Mail: alois.nepp@skh.at

Programm Winter/Frühjahr 2014

Beginnzeit: 18:30 Uhr

21.01.14	VÖFA – Filme Programm 6
28.01.14	Film v. J. Obrdlik: „Mailänder Highlights“
04.02.14	Freier Abend
11.02.14	Allgemeine Fragestunde PC-lastig
18.02.14	VÖFA – Filme Programm 5
25.02.14	K. Bartl: DVD erstellen und bedrucken
04.03.14	Film v. J. Konecny: „Kreuzfahrt - Griechische Inseln“
11.03.14	VÖFA – Filme Programm 4
18.03.14	K. Bartl: Adobe After Effects 1
25.03.14	K. Bartl: Adobe After Effects 2
01.04.14	Film v. J. Konecny: „Krumau“
08.04.14	Freier Abend
15.04.14	VÖFA – Filme Programm 3
22.04.14	Film v. P. Bohdal: „Kenja“
29.04.14	Allgemeine Fragestunde PC-lastig
06.05.14	Film v. H. Reich: „Im Reiche des Zaren“
13.05.14	VÖFA – Filme Programm 2
20.05.14	Film v. K. Bartl: „Reise zur ISS“
27.05.14	VÖFA – Filme Programm 1
03.06.14	Kamera mitnehmen - Bedienung ist klar???
10.16.14	Filmen im Freien
17.06.14	Nachbesprechung vom 10. Juni
24.06.14	Freier Abend
Juli/August	Freie Abende
02.09.14	Freier Abend
09.09.14	54. Sektionsleitersitzung



Tischtennis

Sektionsleitung: Hubert Stromer

Sportstätte: 1030 Wien, Hintere Zollamtsstr.19 (Eingang Ecke Zollgasse)	**Mobiltelefon** **E-Mail:**	0664-6129187 hubert.stromer@skh.at

Was brauche ich zum Tischtennisspielen?

Eine einfache Frage: Natürlich Schläger, Bälle und ein Tisch mit Netz, was sonst.

Widmen wir uns einmal dem Schläger zu:

Bereits beim Kauf eines TT-Schlägers bietet sich dem Käufer ein schier unüberschaubares Angebot. Welchen nehme ich?

In einschlägigen Sportgeschäften fragt der Verkäufer, ob man Hobbyspieler ist oder einen Wettkampfschläger haben möchte. Bei zweiterem geht die weitere Frage nach dem Spielkönnen und der Spielart, also ob man offensiv, defensiv oder allround spielt.

Der Tischtennisschläger muss auf eines dieser Spielsysteme abgestimmt sein, denn unterschiedliche Spielsysteme verlangen unterschiedliche Eigenschaften beim Spielmaterial. Zum Beispiel sind offensive Tischtennisschläger sehr schnelle Tischtennisschläger. Defensive Tischtennisschläger lassen sich dagegen viel einfacher kontrollieren, der Ball ist wesentlich einfacher zurück zu spielen.

Durch die Auswahl verschiedener Hölzer und dem Schichtaufbau lässt sich dies beeinflussen. Nach weiteren Fragen des Verkäufers wird dann die Auswahl schon entsprechend kleiner.

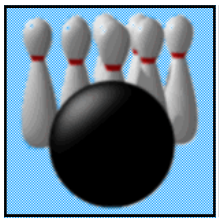
Was vielleicht viele überraschen wird: Laut Reglement sind Größe, Form und Gewicht des Schlägers **beliebig**. D.h. man könnte auch mit einem Jausenbrettl oder einer Latte spielen. Lediglich muss die Seite mit der man spielt mit einem Gummi beklebt sein. Zum Beispiel mit gewöhnlichem Noppengummi (Noppen nach außen, Gesamtdicke einschließlich Klebstoff höchstens 2 mm) oder mit Sandwich-Gummi (Noppen nach innen oder nach außen, Gesamtdicke einschließlich Klebstoff höchstens 4 mm). Bei der Anzahl der Noppen gilt mindestens 10 und höchstens 30 pro Quadratzentimeter. Das Belagmaterial muss das Blatt völlig bedecken. Beide Schlägerseiten - unabhängig davon, ob ein Belag vorhanden ist oder nicht - müssen matt sein, und zwar auf der einen Seite rot, auf der anderen schwarz.

Diese einfache Regel verhindert, dass durch Drehen des Schlägers zwei verschiedene Eigenschaften der Beläge dem Gegner verborgen bleiben und damit zu einer Täuschung führen können. Deshalb muss der Spieler vor Spielbeginn seinem Gegner und dem Schiedsrichter den Schläger zeigen, mit dem er spielen will, und muss ihnen gestatten, den Schläger zu untersuchen.

Inzwischen gibt es eine umfangreiche Tabelle (mehrere A4-Seiten) von zugelassenen Belägen, die im TT-Wettkampf eingesetzt werden dürfen. Hält man sich nicht daran, so riskiert man einen Ausschluss bzw. Strafen.

Unter Tischtennisspielern wird sehr oft über die Vor- und Nachteile dieses oder jenes Schlägers oder Gummibelages gefachsimpelt. Letztlich muss festgestellt werden, dass jeder Rat oder Tipp immer auch die Spielweise berücksichtigen muss. Denn was nützt der schnellste Belag, wenn ich den Ball damit zwar wirkungsvoll beschleunigen kann, aber mehr Fehler damit mache als mein Gegner!

Und selbst die in höchsten Tönen beworbenen Eigenschaften einzelner Beläge (oft in Verbindung mit prominenten Namen) bringen dem Spieler nichts, wenn sie dem Bewegungsablauf und der Spieltaktik zuwiderlaufen. Diese Eigenschaften entwickeln sich oft erst im Laufe der Sportlerkarriere.



Sportkegeln

Sektionsleitung: Thomas Newetschny

Sportstätte:	**Mobiltelefon:**	0699-10858313
Kegelbahn: 05776-725996	**E-Mail:**	thomas.newetschny@skh.at
1110 Wien, Unter der Kirche 22	**Homepage:**	http://www.skh-postsv1036.org

Nachlese zum Spendenaufruf

In der vorletzten Ausgabe „unseres" SKH-Mitteilungsblattes haben wir uns erlaubt, um Spenden für den leider notwendigen Umbau unserer Kegelbahnanlage zu bitten.

Nun ist es Zeit, sich auch auf diesem Wege bei allen, die diesem bisher gefolgt sind, egal ob innerhalb oder außerhalb der Sektion, im oder außerhalb des Vereines, für ihr Verständnis und ihre Großzügigkeit zu bedanken.

Trotzdem wird selbstverständlich weiterhin jeder auch noch so kleine Beitrag dringend gebraucht, und gerne auf dem Konto Nummer AT45 1420 0200 1502 0840 bei der Easy-Bank (EASYATW1) gesammelt, oder auch persönlich, im Rahmen der schon bekannten Bausteinaktion, auf unserer Kegelbahn entgegen genommen.

Für die widmungsgemäße Verwendung der Spenden garantiert die Sektionsleitung Sportkegeln des SKH.

Internes Jahresabschluß-Turnier

Unseren gemeinsamen Jahresausklang bildete heuer ein kleines aber feines, (fast) internes Turnier. Hauptsächlich aus Spaß an der Freud gedacht, brach sich dann doch auch, wie nicht anders zu erwarten, von Runde zu Runde des zunächst in einer Gruppenphase und danach im Head to Head ausgetragenen Bewerbes, der Ehrgeiz Bahn, und es wurden hervorragende Leistungen erzielt.

Das erste Highlight setzte Markus Vsetecka (Photo), der seinen als Gastspieler antretenden Bruder Philipp (aktueller Nationalspieler und damit zweifellos einer der besten Kegler Österreichs) im Viertelfinale über weite Strecken des Head to Head im Griff hatte und kegelmäßig auch mit 324 gg. 315 gewann (165 + 159 gg. 155 + 160), ein wenig unglücklich ins Sudden Victory mußte, und dort dann mit 17 : 21 das Nachsehen hatte.

In der anderen Tableauhälfte kämpfte sich Harald Pelzlbauer im Halbfinale mit einem 168 gg. 163 auf der 2. Bahn gegen einen sehr stark spielenden Christian Prohaska noch ins Sudden Victory, das er dann mit 23 : 19 für sich entschied.

Anschließend zeigte uns Philipp dann, was uns noch zur österreichischen Spitze im Herren Sportkegeln fehlt und ließ im Halbfinale und Finale keinen Zweifel an seinem Sieg aufkommen. 344 + 348 ergeben denkwürdige 692 Kegeln - da hätten wir schon Lubi einfliegen lassen müssen, um ihm eventuell Paroli zu bieten.

Das Endergebnis in der Übersicht:

1. Vsetecka Philipp
2. Pelzlbauer Harald
3. Prohaska Christian (nicht mehr ausgespielt)
   Rapf Christoph

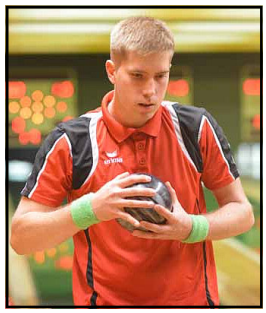
Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die zum Gelingen des über 7 Stunden dauernden Bewerbes beigetragen haben, und zwar sowohl was Turnierorganisation, als auch was Bahndienst und Verpflegung betrifft. Für Wurfanalysen auf dem iPad war auch noch Zeit und das gesellige Beisammensein nachher kam, wie immer, selbstverständlich nicht zu kurz. Alles in allem also ein rundum gelungener Bewerb, der sich im nächsten Jahr eine Wiederholung verdient hätte.

Markus Vsetecka

30. Internat. 3-Königs Turnier in Wr. Neustadt

Dieses Turnier bildet unter all den anderen, die um diese Zeit als Vorbereitung für die 2. Saisonhälfte in Österreich veranstaltet werden, sicherlich eine Ausnahme. Und zwar weil es international absolut Top besetzt ist – wodurch es für die Spieler der eingeladenen heimischen Mannschaften (und das ist die Zweite Besonderheit – es ist ein exklusives Einladungsturnier) DIE Gelegenheit darstellt, sich mit der internationalen Kegelspitze zu messen.

Auch wir haben eine Einladung erhalten, mit Donnerstag Vormittag aber einen etwas unglücklichen Termin zugeteilt bekommen. Trotzdem waren die Leistungen unserer Vertreter durchaus beachtenswert.



So konnten sich Daniel Hackl (580), Laszlo Takacs (555), Zsolt Papp (533) und Christoph Rapf (532) an die 19. Stelle der Mannschaftswertung (von 38 handverlesen eingeladenen) platzieren. Daniel erreichte mit seiner Leistung auf der heikel zu spielenden Bahn zusätzlich den 37. Platz (von 152) in der Einzelwertung.

Daniel Hackl

Neujahrsturnier der SPG SKH / Post SV 1036

Auch wir haben uns dieses Jahr entschlossen, selbst auf unserer Heimbahn ein Turnier zu veranstalten, dessen Reinerlös selbstverständlich dem Umbau derselben zu Gute kommt.

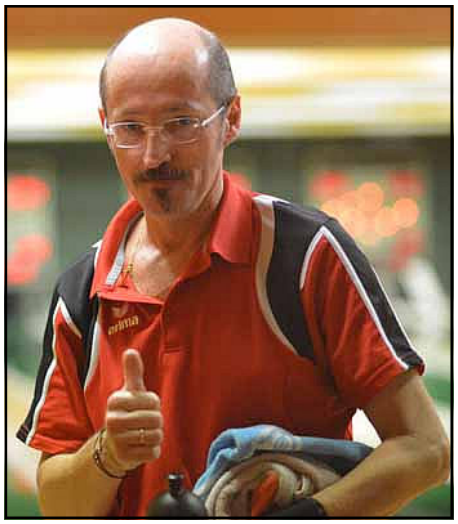
Insgesamt kämpften an 5 Spieltagen 42 Mannschaften um den Turniersieg in Damen, Herren und Mix-Mannschaftswertung.

Bei den Herren setze sich unsere 1. Mannschaft mit einem Schnitt von 596,3 durch, wobei aus unserer Sicht besonders Helmut Hübsch zu erwähnen ist, der mit 650 Kegeln auch den 2. Platz in der Einzelwertung belegte.

Bei den Damen erreichte ebenfalls die 1. Mannschaft das Podest, und zwar knapp hinter BBSV Wien 1. Herausragend dabei die Leistung von „unserer" Ursula Vranitzky, die mit 602 Kegeln die Einzelwertung der Damen gewann.

Die Mixwertung entschied eine Mannschaft für sich, die sich vereinsübergreifend aus österreichischen Nationalteamspielern gebildet hat, die sich die Gelegenheit, auf unserer wunderschönen und gepflegten Anlage zu spielen, nicht entgehen lassen wollten, und zwar doch deutlich vor unserer 1. Mix-Mannschaft.

Besonderen Dank gilt allen, die sich um Realisierung des Turniers verdient gemacht haben, sowohl was Organisation als auch was Bahndienst betrifft. Der Aufwand hat sich, wenn man die Resonanz bei den Nennungen als auch nach erfolgtem Spiel direkt von den Teilnehmern heranzieht, auf jeden Fall gelohnt. Vielleicht auf eine Wiederholung im nächsten Jahr, dann hoffentlich schon auf der modernisierten Anlage.



Helmut Hübsch

Ursula Vranitzky

Mixmannschaft

Mixmannschaft von links: Vsetecka Philipp, Vsetecka Lisa, Rathmayer Martin, Zatschkowitsch Maria

Öst. Staatsmeisterschaften im Tandem-Mix

Leider war bei den Staatsmeisterschaften für unsere Vertreter dieser Head-to-Head Bewerb schon recht früh beendet. Johann Münster (SPG SKH/Post SV 1036) erreichte mit seiner Partnerin Elke Kögler-Höchtl den geteilten 17. Platz. Die Paarung Markus Vsetecka (SPG SKH/Post SV 1036) und Fiona Steiner kam eine Runde weiter und wurde als geteilte 9. gewertet.

Wr. Cup, 1. Hauptrunde

SPG SKH/Post SV 1036 – SPG ASKÖ XI / SV Bäder II

Newetschny Thomas 561 (516), Seiter Peter 558 (461)
Hackl Daniel 537 (493), Takacs Laszlo 535 (485)
Rapf Christoph 513 (523), Vsetecka Markus 510 (480)

In der 1. Runde des heurigen Cup-Bewerbes, der bis zum Final-Four nur auf Gesamtkegeln (ohne Punktevergabe) ausgetragen wird, führte uns die Auslosung in die Leberstraße, zur SPG ASKÖ XI / SV Bäder. Unsere aufgrund der zu erwartenden Bahnverhältnisse zusammengestellte Mannschaft gab sich von Beginn an keine Blöße, und wenn auch die eine oder andere Schwächephase noch zu erkennen war, so stand der Ausgang der Partie letztlich nie in Frage. Dies um so mehr, als auch die Gastgeber die sonst gewohnte Heimleistung diesmal nicht erbringen konnten.

Gratulation an alle Akteure und ein Danke an die Fans, die den Weg in die Leberstraße nicht gescheut haben, für die Anfeuerungen.

Frühjahrsmeisterschaft

Grade ist erst der richtige Winter ins Land gezogen, was einige, z.B. ambitionierte Wintersportler freut, andere, die sich Autokratzen und Gehsteigputzen, vor allem in der Stadt, gerne auch ersparen, vielleicht eher weniger - dennoch ist schon (bitte vom Betriff nicht verwirren lassen) von den ersten Begegnungen der **Frühjahrs**meisterschaft unserer Mannschaften zu berichten.

Superliga Herren

SPG SKH/Post SV 1036 – SK Wessely Neunkirchen

S-Punkte	M-Punkte	T-Punkte	Durchschnitt
6,5:17,5	2:6	0:2	578,2 (3469): 631,0 (3786)

Hübsch Helmut **601** (611) 1, Newetschny Thomas 594 (646) 0
Vsetecka Markus 591 (650) 0, Cech Libor 590 (585) 1
Hackl Daniel 554 (615) 0, Pelzlbauer Harald/Rapf Christoph 554 (679) 0

Leistungsmäßig leider ein etwas holpriger Start in die Frühjahrssaison, aber 2 Mannschaftspunkte sind mehr, als man sich eigentlich gegen diese Klassemannschaft erwarten kann. Die Verletzung von Harald war dabei sicherlich nicht matchentscheidend.

Superliga Damen

SPG SKH/Post SV 1036 – SK Wessely Neunkirchen

S-Punkte	M-Punkte	T-Punkte	Durchschnitt
15,5:8,5	7,5:0,5	2:0	596,0 (3576) : 573,7 (3442)

Listoferova Lubica **655** (552) 1, Vranitzky Ursula **618** (591) 1
Kucharova Gabriela **614** (594) 1, Rirsch Michaela 578 (571) 1
Vsetecka Petra 577 (600) 1, Münster Karin 534 (534) 0,5

Einen der ganz heißen Titelaspiranten so deutlich geschlagen, dazu bei einigen knappen Entscheidungen auch noch das Glück auf unserer Seite gehabt (ganz im Gegensatz zur Herbstsaison) – ein Start ins Frühjahr, wie man ihn sich kaum besser wünschen kann. Damit ist die Aufholjagd auf die vorderen Plätze in der Tabelle eröffnet…

1. Wr. Landesliga Herren

KSK Post 1050 / Wieden – SPG SKH/Post SV 1036 II

S-Punkte	M-Punkte	T-Punkte	Durchschnitt
14:10	6:2	2:0	570,3 (3422): 534,8 (3209)

Krotky Alfred 562 (511) 1, Giokas Stefan 561 (562) 0
Vranitzky Rudolf 533 (540) 1, Takacs Laszlo 528 (592) 0
Münster Johann 523 (586) 0, Papp Zsolt 502 (631) 0

Die zwei Mannschaftspunkte waren hart erkämpft und in Summer auch verdient, mehr war aber gegen die ohnehin zu favorisierenden Wiedener in diesem Derby nicht drinnen. Großen Dank an die vielen „Aushelfer", die wieder einmal die Aufgabe hatten, die durch Dienstverhinderungen, Verletzungen und Urlaube verursachten Ausfälle zu kompensieren.

Wr. Landesliga Damen

SPG SKH/Post SV 1036 II – KSV Wiener Linien II

S-Punkte	M-Punkte	T-Punkte	Durchschnitt
12,5:11,5	6:2	2:0	515,5 (3093): 506,0 (3036)

Al Tillawi Renate 569 (518) 1, Ruppitsch Friederike 522 (503) 1
Glaser Brigitte 512 (516) 0, Berghuber Elfriede 506 (471) 1
Vranitzky Erika 500 (506) 1, Kleibensturz Helene 484 (522) 0

Die herausragende Leistung von Renate brachte nicht nur ihren Mannschaftspunkt, sondern schon im 1. Durchgang einen wichtigen Kegelvorsprung, der dann mit viel Kampfgeist das restliche Spiel über verteidigt werden konnte. Auch hier haben die Damen also einen erfreulichen Rückrundenstart hingelegt, und das immerhin gegen den Tabellenzweiten.

4. Wr. Landesliga Herren

SPG SKH/Post SV 1036 III – ASKÖ KSK Herz Armaturen III

S-Punkte	M-Punkte	T-Punkte	Durchschnitt
16:8	7:1	2:0	556,8 (3341): 517,2 (3103)

Prohaska Emmerich/Schauhuber Rudolf 594 (503) 1, Seiter Peter 578 (565) 1
Prohaska Christian 549 (516) 1, Streicher Otto 546 (496) 1
Ammerling Gerhard 543 (479) 1, Predatsch Walter 531 (544) 0

Tolle Leistung vom Duo Emmerich/Rudi. Auch Peter und Chris zeigen, daß sie, wenn terminlich möglich, eigentlich eine Mannschaft höher spielen. So kam es zum auch in dieser Deutlichkeit verdienten Sieg.

ASVÖ - Liga

Polizei SV Brigittenau – SPG SKH/Post SV 1036

S-Punkte	M-Punkte	T-Punkte	Durchschnitt
7:9	2:4	0:2	458,2 (1834): 472,3 (1891)

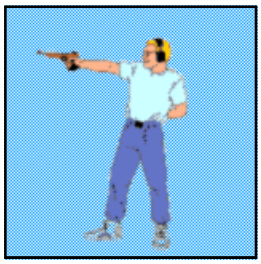
Schauhuber Rudolf 482 (442) 1, Frank Oskar 481 (381) 1
Pelzlbauer Heinz 475 (500) 0, Al Tillawi Mohammad 453 (511) 0

Ein erfreulicher Auswärtssieg zu Saisonbeginn, mit dem nicht unbedingt zu rechnen war. Die Aufstellungstaktik war ausgeklügelt, und die Spieler haben sich dann auch brav an die geplante Marschroute gehalten.

G E B U R T S T A G S E C K E

für unsere aktiven und unterstützenden Mitglieder.
Herzlichen Glückwunsch und weiterhin "GUT HOLZ"
wünscht die Sektionsleitung der Sportkegelsektion.

16.02.	VRANITZKY	Erika
18.02.	MANSCHEIN	Ingrid
22.02.	KLEBER	Friedrich
25.02.	WIMMER	Herbert



Sport- und Jagdliches Schießen

Sektionsleitung: Hubert Schütz

Sportstätte:
1220 Wien, Wielandweg 25

Telefon, Fax und AB: 7346461
Mobiltelefon: 0676-5164153
E-Mail: schuetz.hubert@aon.at
Homepage: http://www.skh-shooting.at

Bewerbe

01. Februar 2014	Ordonnanzgewehr ohne ZF	100m
01. März 2014	Ordonnanzgewehr ZF 45	100m
19. April 2014	Singleshot-Bewerb	100m

Zur Zeit können wir Ihnen nur Bewerbe der Ordonnanzgewehrriege bekanntgeben. Nach der Ende Februar stattfindenden Terminsitzung gehen Ihnen weitere Informationen zu. Ein besonderes Highlight stellte das am 6. Jänner stattgefundene Dreikönigsschießen dar.

Absoluter Teilnehmerrekord mit 80 Nennungen.

Gesamtwertung

	Name	Vorname	Verein	P.Treffer	Zeit	G.Treffer	Zeit	Ges.Tr.	Ges.Zeit
1.	WEISZ	Reinhard	SKH	5	12,37	4	8,94	**9**	**21,31**
2.	TOMEK	Günter	SKH	4	9,42	4	6,26	**8**	**15,68**
3.	ZINNER	Andreas	LUNA	4	7,51	4	14,23	**8**	**21,74**

Kurzwaffe

	Name	Vorname	Verein	P.Treffer	Zeit
1.	WEISZ	Reinhard	SKH	5	12,37
2.	HERGÖTH	Fritz	SKH	5	17,40
3.	ZINNER	Andreas	LUNA	4	7,51

Langwaffe

	Name	Vorname	Verein	P.Treffer	Zeit
1.	TOMEK	Günter	SKH	4	6,26
2.	TOMEK	Manfred	SKH	4	6,70
3.	KÖNIG	Eduard	SKH	4	7,78

Wir hoffen, auch bei dem Ende Juni 2014 stattfindenden SONNWENDSCHIESSEN eine ebenso große Teilnehmerzahl vorweisen zu können.

Eine weitere erfreuliche Nachricht:

Für den 100m Stand wurde eine Scheibenzug-Seilzuganlage bei der Firma Spieth in Auftrag gegeben. Nach Erledigung der Vorarbeiten (Betonfundamente etc.) wird diese für alle vier 100m-Stände installiert.

Frühjahrsreinigung

am Samstag, 26. April 2014 ab 9 Uhr

Die Frühjahrsreinigung ist auch heuer wieder ein von allen aktiven Schützen und Schützinnen zu leistender Arbeitseinsatz.

Für jene, die an diesem Arbeitseinsatz nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit der Abstandszahlung in der Höhe von 40.- Euro.

Entsprechende Arbeitskleidung wird empfohlen. Für Speis und Trank wird selbstverständlich Vorsorge getroffen.

Die Kontrolle der Anlageschlüssel findet auch heuer wieder durch Herrn Martin BURGER-SVEJSTIL statt.

Aus gegebenem Anlaß wird daran erinnert, dass das Schießen nur in Anwesenheit einer weiteren Person am Gelände gestattet ist, weiters ergeht an alle Schützen die Aufforderung zur genauen Einhaltung der vorgeschriebenen Schießzeiten, der Standordnung, sowie der Schießordnung im Allgemeinen.

Alle weiteren **Änderungen, Ergänzungen** und **Ausschreibungen** entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.skh-shooting.at.

Für **Anfragen** steht Ihnen unsere Email-Adresse info@skh-shooting.at zur Verfügung.

Robert Wetzstein RL
i.A. Hubert Schütz OSM

Segeln

Sektionsleitung: Wolfgang Neidhart

Sportstätte: SKH - Yachtclub Untere Alte Donau 1220 Wien, Florian Berndl Gasse 36	**Mobiltelefon:**	0680-2090031
	E-Mail:	wolfgang.neidhart@gmx.net
	Homepage:	http://www.skh.at

Roland Regnemer

Wie man aus dem vorliegenden Artikel der Yachtrevue entnehmen kann, hat unser Mitglied Roland Regnemer bei der neuen Regattaserie „Austrian Match Racing Tour" den hervorragenden 2. Platz belegt.

Wir gratulieren unserem Segler sehr herzlich zu diesem schönen Erfolg.

Weiters wird Roland 2014 im Bundesleistungszentrum Neusiedl die Leitung der Segelakademie übernehmen.

Wir wünschen ihm für diese schöne, aber auch schwierige Aufgabe alles Gute.

Bestenliste

Unsere Piratcrew Matthias und Manuela Reiter hat in der österreichischen Bestenliste von gewerteten 19 Mannschaften den hervorragenden 2. Platz belegt.

Die Sektionsleitung gratuliert unseren Seglern auf das Herzlichste zu dieser tollen Platzierung.

STADTGESPRÄCH. *Zum Finale auf der Neuen Donau in Wien konnten die Zuseher mit der U-Bahn anreisen*

Erfüllte Erwartungen

Austrian Match Racing Tour. Die erste Auflage darf als Erfolg gewertet werden, für 2014 wird an diversen Stellschrauben gedreht

Matchrace, das hat was. Die Segler mögen es ob der taktischen Finessen, zudem ist der logistische Aufwand gering, weil die Boote vom Veranstalter gestellt werden. Die Zuseher mögen es, weil sie im Vergleich zu einem Fleetrace leichter den Überblick behalten und spannende Duelle aus nächster Nähe zu sehen bekommen. Und die Veranstalter mögen es, weil sich die Kombi aus hochkarätigem Sport und wohlwollendem Publikum gut vermarkten lässt.

Mit genau diesen Argumenten wurde auch für die Austrian Match Racing Tour, die der OeSV im heurigen März bei der Boot Tulln erstmals öffentlich präsentierte, geworben. Man stellte einen Zirkus in Aussicht, der an attraktiven Revieren in sechs Bundesländern Station machen und durch Side-Events zusätzlich aufgefettet werden sollte.

Zirkusdirektor Helmut Czasny setzte dieses Konzept tatsächlich in die Praxis um, bespielte Wörthersee, Traunsee, Zellersee, Achensee sowie Neusiedler See und ließ die Tour schließlich an der Neuen Donau in Wien in einem großen Final-Event enden, bei dem gleichzeitig der Matchrace-Staatsmeistertitel vergeben wurde. 19 unterschiedliche Teams nahmen an den sechs Bewerben teil, unter den Gelisteten fanden sich Stars wie Christian Binder oder der slowenische Matchrace-Profi Dejan Presen. Wild Cards für lokale Größen stärkten das Identifikationsangebot in der jeweiligen Region.

Der Gesamtsieg ging, und das ist schön, nicht an einen alten Hasen, sondern an einen der Jüngsten im Feld. Der 21-jährige Max Trippolt aus Vorarlberg zeigte, was er beim Youth America's Cup gelernt hat: Er gewann drei Mal in den Bundesländern, wurde in Wien seiner Favoritenrolle gerecht, indem er einen weiteren Sieg plus den Titel holte, und sicherte sich damit überlegen die Gesamtwertung.

Christian Binder, der sich in Tirol und Wien gematcht hatte, beurteilte die Veranstaltungsreihe in der Rückschau durchwegs positiv. Er bedauerte lediglich, dass sich nicht noch mehr österreichische Seglerinnen und Segler zu einer Teilnahme motivieren ließen. „Fürchtet euch nicht vor einer Niederlage auf ungewohntem Terrain, sondern nutzt die Möglichkeit in eine interessante, neue Szene zu schnuppern und euren Erfahrungshorizont zu erweitern!" lautet sein Appell für die nächste Auflage.

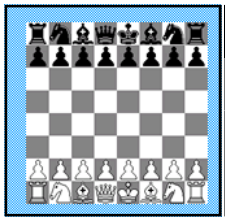
Und die wird es 2014 geben, versichert Helmut Czasny, die Vorbereitungen seien schon im Gange. Beeindruckend für ihn wäre vor allem die steile Lernkurve gewesen, die es bei allen Beteiligten zu beobachten gab. „Aktive, Wettfahrtleitung und Organisatoren haben sich im Laufe dieser Serie markant weiterentwickelt, das Niveau war am Schluss wirklich beachtlich", bilanziert er. Diesen Prozess, so Czasny, wolle er im nächsten Jahr weiter vorantreiben, zudem noch mehr Wert auf Zuschauerfreundlichkeit sowie die Verbindung von Spitzensport und Breitensport legen. „Das war unser Probejahr. Viele haben sich zurückgelehnt und erst mal geschaut, was da so läuft. Alles in allem haben wir eine sehr ansprechende Vorstellung abgeliefert und deshalb bin ich davon überzeugt, dass wir für die Austrian Match Racing Tour 2014 mit regem Zulauf rechnen dürfen."

Judith Duller-Mayrhofer

GESAMTWERTUNG

Velden, Gmunden, Zell am See, Achensee, Rust, Wien

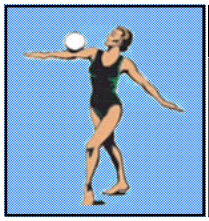
1. Max Trippolt/VM-Sails Team (250); 2. Roland Regnemer/Xian Racing Team (140); 3. Dejan Presen, SLO/Lumba MR Team (120); 4. Emanuel Köchert/Steel Balls (100); 5. Julian Kircher/Team Kärnten (95)



Schach

Sektionsleitung: Mag. Robert Brunner

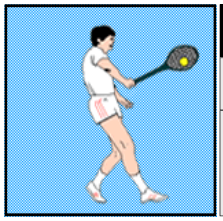
Sportstätte: 1030 Wien, Ungargasse 20	**Telefon:** **Mobiltelefon:** **E-Mail:**	71100-6290 0699-11357102 robert.brunner@skh.at



Sportgymnastik

Sektionsleitung: Susanne Partl

Sportstätte: Turnsaal BAG 1030 Wien, Radetzkystrasse 2	**Telefon:** **Mobiltelefon:** **E-Mail:**	71100-5242 0664-2700094 susanne.partl@skh.at



Tennis

Sektionsleitung: Alexander Schindler

Sportstätten: 1030 Wien, Arsenal 7990101 1030 Wien, Faradaygasse7967575	**Telefon:** **Mobiltelefon:** **E-Mail:**	71171-8421 0676-4909965 schindler@rechnungshof.gv.at

SKH - Vorstand		Mobiltelefon	E-Mail
Obmann:	Franz Schönweiler	0676-82102405	franz.schoenweiler@skh.at
Obmann - Stellvertreter:	Kurt Aust	0650-3636080	kurt.aust@skh.at
Kassier:	Waltraud Weiss	0664-5450030	familie.weiss@skh.at
Kassier - Stellvertreter:	Ludwig Popovchich	0676-6272254	ludwig.popovchich@skh.at
Schriftführer:	Edith Frank	0699-19225574	edith.frank@skh.at
Schriftführer - Stellvertreter:	Julia Stiefelmeyer	0664-1527913	julia.stiefelmeyer@skh.at
Vorstandsmitglied:	Wolfgang Neidhart	0680-2090031	wolfgang.neidhart@gmx.net
Vorstandsmitglied:	Alois Nepp	0664-4725410	alois.nepp@skh.at
Vorstandsmitglied:	Hubert Schütz	0676-5164153	office@skh-shooting.at
Impressum: Herausgeber und Medieninhaber	**Sportklub Handelsministerium** Ungargasse 20 - 1030 Wien ZVR Nr. 216394397		skh1@gmx.at
Bankverbindung: BAWAG P.S.K.		BIC: OPSKATWW IBAN: AT496000000001600351	
Redaktionsschluß für März 2014 ist Montag, 24. Februar 2014			
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Oskar Frank		0650-7011948	oskar.frank@gmail.com